



Elternreglement KiTa Sonneschii Hausen und Birr

Überarbeitet Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Einleitung | 3 |
| 2. Ziele und Grundsätze | 3 |
| 3. Trägerschaft | 4 |
| 4. Personal | 4 |
| 5. Öffnungszeiten, Feiertage und Betriebsferien | 4 |
| 6. Aufnahmebedingungen und Anmeldung | 4 |
| 7. Bring- und Abholzeiten | 5 |
| 8. Tagesablauf | 6 |
| 9. Eingewöhnung | 7 |
| 10. Bekleidung und eigene Spielsachen..... | 7 |
| 11. Mahlzeiten..... | 8 |
| 12. Fotos..... | 8 |
| 13. Waldtage..... | 8 |
| 14. Zusammenarbeit mit den Eltern / Elterngespräche | 8 |
| 15. Ferien und Absenzen | 9 |
| 16. Krankheit..... | 9 |
| 17. Schliessung in Notlagen | 10 |
| 18. Kompensationstage..... | 10 |
| 19. Depot, Tarife und Subvention..... | 10 |
| 20. Kündigung Vertragsänderungen | 10 |
| 21. Qualitätskontrolle | 11 |
| 22. Versicherung und Haftung..... | 11 |
| 23. Hinweis und Gültigkeit..... | 11 |

1. Einleitung

Das vorliegende Elternreglement der KiTa Sonneschii Hausen und Birr orientiert Eltern und weitere Interessierte, die ihr Kind in die KiTa bringen möchten über Grundsätze, Tagesablauf, Personal und Tarife. Bei Vertragsabschluss zwischen Eltern und KiTa Sonneschii ist das Elternreglement Bestandteil des Vertrages.

2. Ziele und Grundsätze

Die KiTa Sonneschii Birr betreut in einem grossen Haus mit eigenem Garten Kinder im Alter von 3 Monaten bis Kindergartenentrtritt auf zwei altersgemischten Gruppen mit je 13 und je 12 Tagesplätzen.

Die KiTa Sonneschii Hausen betreut in einem grossen Haus mit eigenem Garten und Sportplatz Kinder im Alter von 3 Monaten bis Kindergartenentrtritt auf zwei altersgemischten Kindergruppen mit je 11 Tagesplätzen.

Mit dem altersspezifischen Arbeiten können wir das Kind als Individuum im körperlichen, sprachlichen, geistigen, emotionalen, seelischen Bereich begleiten und unterstützen, sowie sie in ihren Stärken fördern. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder aufs Leben vorzubereiten und in kleinen Schritten helfen, die Welt zu entdecken. Wir legen viel Wert auf einen respektvollen Umgang und sind uns unsere Vorbildfunktion bewusst. In der Arbeit mit den Kindern ist uns eine liebevolle, konsequente und situationsbezogene Erziehung wichtig. Rituale wie der Singkreis, das Geburtstags feiern, Feste und Bräuche sowie einen geregelten Tagesablauf verschaffen Kindern Sicherheit und helfen ihnen, sich im Alltag zu orientieren. Wir motivieren die Kinder und arbeiten mit ihren Stärken. Dies ist für den Aufbau des Selbstbewusstseins wichtig und gibt ihnen Erfolgserlebnisse. Wir nehmen uns Zeit, um richtig und genau hinzuhören und können auch selbst immer wieder von den Kindern lernen.

Wir arbeiten mit einem themenbezogenen Jahresplan. Die Monatsthemen werden im Wochenplan mit verschiedenen Aktivitäten nach dem pädagogischen Konzept umgesetzt. Wir gehen täglich nach draussen damit die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen können. Die Kinder sollen Kleidung tragen, welche auch schmutzig werden darf und wettergerecht ist.

In der Elternarbeit ist uns eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig - mit dem gemeinsamen Ziel - das Wohl der Kinder. Wir organisieren verschiedene Anlässe, wie zum Beispiel das jährliche Sommerfest, Samichlaus, «Wir sagen Tschüss-Party». An allen Anlässen haben die Eltern die Aufsichtspflicht.

Da wir morgens und abends oft nicht genügend Zeit aufbringen können für lange Gespräche, bieten wir einmal im Jahr Elterngespräche an. Es ist uns wichtig, den Tagesablauf auf die Bedürfnisse der Kinder anzupassen. Die Woche wird im Voraus geplant, kann jedoch Abweichungen aufweisen. Die täglich gezielten Aktivitäten in Kerngruppen unterstützen die spezifische Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung wie zum Beispiel die Sozialkompetenz, Stärken des «Wir- Gefühl» in der Umwelterfassung, das Lernen von Jahreszeiten, die Fein- und Grobmotorik, Persönlichkeitsentwicklung, Selbständigkeit und die geistige Entwicklung. Im Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit erlebte Situationen zu verarbeiten, sei das im Rollenspiel, beim Malen, beim Austoben oder beim Erzählen. Die Betreuerinnen halten sich bewusst im Hintergrund und beobachten.

Die KiTa ist ein Lebensraum, der kindgerecht und pädagogisch sinnvoll eingerichtet ist. Wir arbeiten mit verschiedenen Arbeitsweisen wie z.B. dem Leitsatz von Maria Montessorri «Hilf mir es selbst zu

tun» oder mit Ansätzen aus dem Elmar Konzept, welches von verschiedenen Kitaleitungen erarbeitet worden ist und dem Berliner Eingewöhnungskonzept von Hans- Joachim Laewen.

3. Trägerschaft

Träger der KiTa Birr ist der Verein KiTa Sonneschii Birr, Holzgasse 26, 5242 Birr.

Träger der KiTa Hausen ist der Verein KiTa Sonneschii Hausen, Liseliweg 1, 5212 Hausen AG.

Der Verein KiTa Sonneschii besteht aktuell aus Vorstandspräsident Beat Frühauf, Vizepräsident Enrico Galavotti und Personalverantwortliche Cristina Frühauf.

4. Personal

Wir arbeiten nach den schweizerischen Richtlinien für KiTa's und erfüllen den Personalschlüssel, um Einrichtungen in unserer Grösse führen zu dürfen. Das Team besteht aus Kitaleitung, administrativer Leitung, Standortleitung, stellvertretende Leitung, Gruppenleitung, Miterzieherinnen, Auszubildende und Praktikanten. Je nach Auslastung kann sich der Personalschlüssel ändern.



5. Öffnungszeiten, Feiertage und Betriebsferien

Die KiTa Birr ist von 06.45 – 18.30 Uhr geöffnet. Die Kinder müssen bis spätestens um 18.15 Uhr abgeholt werden.

Die KiTa Hausen ist von 06.30 – 18.15 Uhr geöffnet. Die Kinder müssen bis spätestens um 18.00 Uhr abgeholt werden.

An den gesetzlichen und lokalen Feiertagen bleiben die KiTa's geschlossen. Vor den gesetzlichen und lokalen Feiertagen schliesst die KiTa bereits um 17.00 Uhr.

Betriebsferien Birr: 3. & 4. Woche der Sommerferien Schule Birr

Betriebsferien Hausen: 4. & 5. Woche der Sommerferien Schule Hausen

Betriebsferien Hausen + Birr: Weihnachten und Neujahr (24.12. – 02.01.)

Die KiTa ist an folgenden gesetzlichen Feiertagen geschlossen: Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt und Pfingstmontag.

6. Aufnahmebedingungen und Anmeldung

Bei einem Besichtigungstermin zeigen wir die Einrichtung und beantworten Fragen. In einem Gespräch erklären wir den Tagesablauf, die Konzepte und informieren rund um den KiTa-Alltag. Anmeldungen können schon im Voraus gemacht werden, sofern Plätze verfügbar sind. Um sich einen Platz zu sichern, gibt es die Möglichkeit diesen kostenpflichtig (Depot) zu reservieren. Kinder von Hausen bzw. Birr werden bei gleichwertiger Begebenheit vorgezogen. Geschwister von Kindern, die in der KiTa bereits betreut werden, haben ebenfalls Vorrang. Falls die passende Gruppe voll ist,

wird eine Warteliste geführt. Grundsätzlich sind unsere Türen allen Kindern offen und sind herzlich willkommen.

Das Kind sollte sich im KiTa- Alltag ohne 1:1 Betreuung orientieren können. Kinder mit besonderem Betreuungsumfang können wir nur in Begleitung von geschultem Personal aufnehmen und wird mit dem Babytarif verrechnet, da die meisten eine intensivere Betreuung benötigen. Das geschulte Personal muss von den Eltern selbst organisiert werden. Eine Aufnahme muss vom Vorstand bewilligt werden.

Die Mindestbesuchszeit in den KiTa's beträgt ein ganzer Tag oder zwei halbe Tage pro Woche. Die Anmeldung muss schriftlich und vollständig mit dem Anmeldeformular «Anmeldung KiTa» ausgefüllt und unterzeichnet werden. Erst wenn die Leitung unterschrieben hat, der Vertrag zurück ist und das Depot einbezahlt ist, ist die Anmeldung gültig. Das Elternreglement ist Bestandteil des Anmeldeformulars/Vertrages. Alle gültigen Dokumente befinden sich auf der Homepage www.kita-sonneschii.ch oder werden bei der Besichtigung abgegeben.

7. Bring- und Abholzeiten

Birr: Die Kinder müssen in den Randstunden von 06:45 – 09:00 Uhr in die KiTa gebracht werden um gemeinsam als Gruppe starten zu können. Das Frühstück beginnt um 07:30 Uhr und ist um 08:15 Uhr fertig.

Am Mittag können die Halbtageskinder von 10:55 – 11:05 Uhr gebracht werden. Die Abholzeit am Mittag ist von 13:55 – 14:05 Uhr und von 16:30 – 18:15 Uhr, da die KiTa um 18:30 Uhr schliesst.

Hausen: Die Kinder müssen in den Randstunden von 06:30 – 09:00 Uhr in die KiTa gebracht werden um gemeinsam als Gruppe starten zu können. Das Frühstück beginnt um 07:30 Uhr und ist um 08:15 fertig.

Am Mittag können die Halbtageskinder von 10:55 – 11:05 Uhr gebracht werden. Die Abholzeit am Mittag ist von 13:55 – 14:05 Uhr und von 16:30 – 18:00 Uhr, da die KiTa um 18:15 Uhr schliesst.

Beim Abholen am Nachmittag/Abend bitten wir euch spätestens nach 15 Minuten die KiTa zu verlassen.

In der Anmeldung ist eine Abholberechtigung für Notfälle. Kinder werden nur an erziehungsberechtigte und abholberechtigte Personen übergeben. Falls das Kind von einer bestimmten Person nicht abgeholt werden darf, muss dies dringend in der Anmeldung vermerkt werden!

Werden Kinder nicht pünktlich abgeholt, wird beim 1. Mal mündlich darauf hingewiesen und ab dem 2. Mal pro angebrochene 15 Minuten CHF 20.- verrechnet.



Bringzeiten:

Birr: 06:45 – 09:00 Uhr
 10:55 – 11:05 Uhr
Hausen: 06:30 – 09:00 Uhr
 10:55 – 11:05 Uhr



Abholzeiten:

Birr: 13:55 – 14:05 Uhr
 16:30 – 18:15 Uhr
Hausen: 13:55 – 14:05 Uhr
 16:30 – 18:00 Uhr

8. Tagesablauf

| | |
|----------------------------|---|
| 6:30 6:45 | Die ersten Kinder kommen an. Wir lassen ruhige Musik laufen und sorgen für eine ruhige Atmosphäre. Kinder, welche noch müde sind, dürfen sich in Kuschelecken hinlegen, ein Buch anschauen oder ein Märchen hören. |
| 7:15-8:15 | Gemeinsam essen wir Frühstück und empfangen die kommenden Kinder. Die grösseren Kinder dürfen ihr Brot selbst streichen und die Kellogs, Milch, Saft in kleinen Krügen selbst schöpfen, damit sie ihr Hunger-Gefühl kennen lernen. Die grösseren Kinder sind stolz, wenn sie den kleineren Kindern beim Brote streichen helfen dürfen. |
| 8:20-9:00 | Die Kinder, welche schon früh gekommen sind, werden gewickelt oder erinnert auf die Toilette zu gehen. Beim Wickeln bleibt die Türe IMMER offen. Wenn ein Kind allein aufs WC geht soll es die Türe etwas schliessen und die besetzte Tafel umkehren. |
| 9:00-09:30 | Um gemeinsam als Gruppe in den Tag starten zu können, sollen alle Kinder beim Begrüssungsritual dabei sein damit sie sich als Teil der Gruppe fühlen können. Zur Stärkung gibt es einen saisonalen Früchteteller damit wir unsere 5 Früchte/Gemüse pro Tag erreichen. |
| 9:30-10:45 | Passend zum Wochen Thema wird eine Aktivität mit den Kindern/Babys durchgeführt und mit ihren Sinnen wahrgenommen und altersentsprechend umgesetzt. |
| 10:45-11:15 | Vor dem Mittagessen wickeln wir die Kinder, die Türe bleibt IMMER offen! Die grösseren Kinder gehen auf die Toilette oder aufs Häfeli. Pünktlich um 11:00 Uhr starten wir den Singkreis und fördern damit die Sprachentwicklung sowie die Rhythmik und das Taktgefühl der Kinder. |
| 11:15-11:45 | Nun sind wir hungrig und freuen uns auf ein feines, ausgewogenes Mittagessen. Kinder, welche nicht vom Tisch essen, bekommen die von den Eltern mitgegebene Nahrung. Unter 12 Monaten wird nur in Absprache der Eltern Nahrung gegeben wegen Allergie Gefahr. |
| 11:50-11:55 | Nach dem Mittagessen putzen wir uns die Zähne und singen dazu ein Lied. Die Babys waschen wir mit lauwarmem Wasser damit sie sich nicht erschrecken. Die grösseren Kinder waschen sich mit ihrem eigenen Waschlappen selbst oder fragen, wenn sie Hilfe benötigen. |
| 12:00-13:45 | Zeit für unsere Mittagsruhe, die Kinder gehen schlafen und werden immer von 1 Betreuungsperson begleitet. Wenn die Kinder eingeschlafen sind, wird das Babyphone eingeschaltet. Im Schlafzimmer sorgen wir für eine angenehme und ruhige Atmosphäre, in dem wir leise Musik spielen oder ein Schlaflied vorsingen. |
| 13:45-14:00 | Nach dem Schlafen werden die Kinder gewickelt, für das Wickeln nehmen wir uns Zeit und reissen die Kinder nicht aus einem Geschehen. Die Türe bleibt IMMER offen. Die Kinder werden, wenn nötig eingecremt, gebürstet und ihre Frisur wieder gemacht. |
| 14:00-15:30 | Wenn alle bereit sind, geht's auf Entdeckungsreise, auf einem Spaziergang, im Garten oder auch auf den Sportplatz, wo wir in kleinen Schritten die Welt entdecken. Die Aktivitäten drinnen oder draussen können je nach Wetter variieren und am Morgen oder auch am Nachmittag stattfinden. |
| 15:30-16:00 | Nach unserer Entdeckungsreise an der frischen Luft essen wir gemeinsam einen ausgewogenen Zvieri und Babys bekommen ihren von den Eltern mitgebrachten Schoppen oder Brei. |
| 16:00-16:30 | Nach dem Zvieri wickeln wir die Kinder, bevor sie nach Hause gehen, die Türen bleiben dabei IMMER offen. Die grösseren Kinder gehen allein oder mit Begleitung auf die Toiletten. |
| 16:30-17:45 16:30-18:00 | Ab 16:30 Uhr können die Kinder abgeholt werden. Im Freispiel verarbeiten die Kinder auf unterschiedliche Art erlebte Alltagssituationen, sei das in den verschiedenen Spielbereichen drinnen oder in unserem schönen grossen Garten. |
| 17:45-18:00 18:00-18:15 | Ein langer spannender Tag geht zu Ende und wir lassen unseren ausklingen. Manchmal ist es gerade für die Kleinen in dieser Zeit nicht so einfach, ihre Freunde gingen schon nach Hause, sie sind müde und vermissen ihre Eltern. Deswegen bieten wir gegen Ende des Tages eine ruhigere Aktivität an, wie z.B. zeichnen, puzzeln, Geschichten erzählen oder wir bereiten gemeinsam die KiTa für den nächsten Tag vor. |

9. Eingewöhnung

Die Eingewöhnung beginnt am 1. Betreuungstag und wird nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell durchgeführt. Die Gruppenleiterin plant die Eingewöhnung mit den angegebenen Tagen der Eltern anhand der Anmeldung. Der Eingewöhnungsplan ist in 10 – 15 Tagen verteilt auf 2 – 3 Wochen. Je nach Kind wird das Bedürfnis individuell am Kind angepasst. Das Wichtigste ist, dass die Eltern bereit sind. Wenn sie es nicht sind, überträgt sich das auf das Kind. Die Eingewöhnung ist nicht nur für das Kind, sondern oft auch die erste Trennung für Eltern und deswegen auch für sie wichtig, dass sie genug Zeit haben das Vertrauen aufzubauen und sich lösen zu können. Wenn das Kind schon zu Hause vorbereitet wird und man ihm erklärt, dass es in die KiTa geht und es wieder abgeholt wird, kann sich das Kind darauf vorbereiten. Sagen Sie dem Kind, ob sie gemeinsam die KiTa verlassen oder ob es allein dableibt. Verabschieden Sie sich immer von Ihrem Kind, auch wenn dies zum Teil schwierig ist. Es ist besser für das Kind, es kurz und schmerzlos zu handhaben, je länger man wartet, desto schlimmer wird es für das Kind. Wenn Eltern sich nicht verabschieden, kann es sein, dass das Kind, welches noch kein Zeitgefühl hat, eine negative Erfahrung mit der KiTa macht. Sie können jederzeit in die KiTa anrufen und nachfragen wie es geht oder wir können anrufen und Bescheid geben. Meistens ist das Weinen nur in der Trennung und nach 2 – 5 min. ist es wieder gut. Aber mit dem weinenden Kind im Kopf kann man sich auch nicht auf die Arbeit konzentrieren. Sobald auch die Eltern ein gutes Gefühl haben und das Vertrauen aufgebaut ist, wird sich das Kind in der Gruppe einleben.

Lassen Sie dem Kind etwas von zu Hause da, z.B. Kuscheltier, Nuschi, Mami's Pulli... Genauere Informationen finden Sie im Anhang «Die Berliner Eingewöhnungsphase», dort wird Schritt für Schritt alles erklärt. In der Eingewöhnungszeit muss man immer erreichbar sein. Wenn die Eingewöhnung gut geht, wird sich das Kind danach auch gut einleben. Erfolgt eine schwierige Eingewöhnung kann es sein, dass das Kind etwas Mühe hat. Nach der Eingewöhnung sollte das Kind fix und regelmässig kommen. Ferien und Krankheitsabwesenheit lassen die Eingewöhnung von vorne beginnen.

Die Eingewöhnungszeit für Kinder von 3 Mte. bis Kindergarteneintritt kostet pauschal CHF 450.-.

10. Bekleidung und eigene Spielsachen

Die Kinder sollen drinnen und draussen in bequemer Kleidung spielen, malen, basteln und herumtoben können. Daher ist die Bekleidung je nach Aktivitäten anzupassen und sollte auch schmutzig werden dürfen. Die Kleider, Nuggi's, Flaschen müssen alle angeschrieben werden um Verwechslungen zu vermeiden. Z.B. bei: www.stickerkid.ch oder www.stickerella.ch

Für draussen benötigt es

Im Winter: Mütze, Handschuhe, Ski-Anzug, Schal und Winterschuhe

Im Sommer: Sonnenhut, Badehose und Sommerschuhe

Bei Regen: Gummistiefel und Regenkleider

Für drinnen benötigt es

Für alle ein Muss: Hausschuhe/Antirutschsocken

Ersatzkleider der Jahreszeit entsprechend werden von den Eltern selbständig kontrolliert und in der Garderobe in einer Box deponiert. Schmutzige Kleider werden ungewaschen in einem Sack nach

Hause mitgegeben, allenfalls von Hand etwas ausgewaschen und in den Kinderboxen auf der jeweiligen Gruppe deponiert.

Spielsachen und mitgebrachte Kuschtiere werden in den Kinderboxen auf der jeweiligen Gruppe von den Kindern selbständig versorgt und abends nach Hausen genommen.

11. Mahlzeiten

Den Kindern wird eine gesunde, kindergerechte und ausgewogene Ernährung geboten. Die Mahlzeiten werden in der KiTa zubereitet. Die Kinder werden so gut wie möglich miteinbezogen. Zum Trinken gibt es Wasser oder ungesüssten Tee. Bitte geben Sie dem Kind eine verschliessbare mit dem **Namen angeschriebenen Trinkflasche** mit, damit es auch zwischendurch trinken kann. Das Schoppenpulver, Babybrei oder spezielle Nahrung bringen die Eltern selbst in die KiTa mit. Themen rund um das Kind, wie z.B. Allergien werden beim Fragebogen an der Eingewöhnung mit der Gruppenleiterin besprochen. Die Eltern werden gebeten, **keine sonstigen Esswaren oder Süssigkeiten** mitzugeben, ausser am Geburtstag des Kindes. Zuckerhaltige Lebensmittel vermittelt den Kindern ein falsches Sättigungsgefühl. Ausnahmen bezüglich Mahlzeiten basierend auf religiösen, medizinischen oder ethischen Gründen müssen mit der Kitaleitung besprochen werden und für uns umsetzbar und massvoll sein. Den Kindern wird beim Essen von allem geschöpft und sie werden motiviert zu probieren, jedoch **nie gezwungen**. Die grösseren Kinder dürfen sich beim 2. Mal selbst schöpfen, so lernen sie ihr Hungergefühl kennen. Wir schöpfen den Kindern nie mehr als 3-4 Portionen. Zu jeder Mahlzeit werden Früchte oder Gemüse angeboten.

12. Fotos

Die KiTa macht regelmässig Fotos von den Kindern und deren Aktivitäten. Die Einwilligung für die Veröffentlichung auf der Homepage, Facebook, Instagram sowie für Prospekte wird im Anmeldeformular geregelt. Die Kinder werden unter Wahrung der Intimsphäre und vor sexistischen Darstellungen geschützt.

13. Waldtage

Im Frühling, Sommer und Herbst werden vermehrt Waldtage angeboten. Die Waldtage bedienen sich des Spielzimmers Natur und bieten sehr viele Möglichkeiten, die Natur spielerisch in allen Jahreszeiten zu erleben. Das natürliche Umfeld im Wald wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Kinder aus. Die Kinder lernen die Natur zu verstehen und sich als Teil von ihr zu verstehen. Spielen im Wald fördert die Kreativität der Kinder ohne künstliche Gegenstände. Das gemeinsame Spielen im Wald fördert die motorische und sprachliche Entwicklung der Kinder. Der Waldtag wird von einer Dipl. Fachfrau Betreuung Kind gestaltet und betreut. Zusätzlich wird die Gruppe von Kitateams begleitet. Bei Gewitter, Sturm oder Minus Temperaturen finden keine Waldtage statt.

14. Zusammenarbeit mit den Eltern / Elterngespräche

Eine gute Elternzusammenarbeit liegt uns am Herzen. Sie ist eine der wichtigsten Grundlagen für eine gute KiTa-Zeit. Die Tür- und Angelgespräche morgens oder abends bieten eine gute Möglichkeit sich vor und nach jedem KiTa-Besuch kurz auszutauschen. Im Mai/Juni werden jedes Jahr Elterngespräche angeboten, sei es eine Standortbestimmung oder ein Übertrittsgespräch für

den Kindergarten. Natürlich kann auf Wunsch jederzeit auch unter dem Jahr ein Elterngespräch durchgeführt werden. Für alltägliche Fragen ist die KiTa- oder Gruppenleitung die direkte Ansprechperson. Wir schätzen eine transparente und respektvolle Kommunikation, um Missverständnisse zu verhindern. Wir sind immer daran interessiert eine gemeinsame Lösung bei Unklarheiten oder Problemen zu finden. Beschwerden, Wünsche und Anliegen sind direkt mit der Kitaleitung oder der Stellvertretung zu besprechen. Wir stehen unter Schweigepflicht und bieten Gewähr, alle Elterngespräche und Informationen vertraulich zu behandeln wie zum Beispiel betreffend Betreuung, Finanzierung und Arbeit.

Die Eltern werden gebeten, Änderungen betreffend Wohnadresse, Telefonnummer etc. der Kitaleitung oder der administrativen Leitung zu melden. Die Eltern oder eine Notfall-Kontaktperson müssen jederzeit für Notfälle erreichbar sein.

15. Ferien und Absenzen

Besucht das Kind die KiTa wegen Ferien nicht, gilt der ordentliche Monatstarif, da dieser auf das ganze Jahr umgerechnet wird. Ferien sind so früh wie möglich dem KiTa Team zu melden. Kinder die später gebracht, bzw. am Abend früher abgeholt werden oder wegen Unfall / Krankheit der KiTa fernbleiben, sind bis 09:00 Uhr dem KiTa Team zu melden, damit der Tagesablauf angepasst werden kann.

16. Krankheit

Kinder die krank sind, dürfen wegen Ansteckungsgefahr von Kindern, Eltern und Team nicht in die KiTa gebracht werden sowie Kinder, welche verunfallt sind! Kinder mit Fieber $\geq 38^{\circ}\text{C}$ müssen von den Eltern abgeholt werden. Das Kind kann die KiTa wieder besuchen, sobald es einen fieberfreien Tag zu Hause **ohne Medikamente** verbracht. Im Grenzfall entscheidet die Kitaleitung.

Bei ansteckenden Krankheiten wie Magen-Darm-Grippe, anderen grippalen Infekten, Bindehautentzündung, Windpocken, Kinderkrankheiten, starke Erkältung sowie auch bei Läusen muss das Kind zu Hause betreut werden. Sollte dies der Fall sein, dann bitten wir um Information, um die anderen Eltern informieren zu können. Bei unklaren Krankheiten kann man gegeben falls mit einem Arztzeugnis bescheinigen, dass das Kind nicht ansteckend ist und somit die KiTa besuchen kann.

Hat das Kind vom Arzt verordnete Medikamente einzunehmen, müssen diese zu Hause abgegeben werden. Wir sind grundsätzlich nicht befugt Medikamente zu verabreichen. In Sonderfällen muss dies mit der Kitaleitung oder Standortleitung vereinbart werden. Die Eltern füllen die Medikamentenvollmacht sowie die Dosierung aus, damit wir wissen, wie das Notfallmedikament verabreicht werden muss. Allergien und andere Empfindlichkeiten müssen ebenfalls in der Anmeldung/beim Start besprochen werden.

Ausfälle wegen Krankheit/Unfall können nicht nachgeholt oder kompensiert werden.

17. Schliessung in Notlagen

In Einzelfällen kann eine Schliessung einer KiTa ohne Schadenersatzansprüche in Betracht gezogen werden, wenn eine hohe gegenseitige Ansteckung erfolgt mit massiver Erkrankung, Pandemie oder Epidemie. Für eine KiTa Schliessung ist eine Verfügung durch den Kantonsarzt nötig. Der Grund der Schliessung kann auch aus organisatorischem Grund erfolgen, wie z.B. zu viel erkranktes Personal oder wenn die Betreuung der Kinder qualitativ nicht mehr sichergestellt werden kann. Es besteht kein Anspruch auf Preisreduktion oder Kompensation.

18. Kompensationstage

Bleibt ein Kind ausserhalb der KiTa Ferien der KiTa fern, können einmalig genauso viele Tage pro Jahr kompensiert werden, wie das Kind regulär während einer Woche angemeldet ist. Der Anspruch verfällt jeweils Ende Kalenderjahr. Die Kompensation muss von der Kitaleitung/Gruppenleitung bewilligt werden, sofern dies ohne Einsatz von zusätzlichem Personal und Wahrung der Betreuungsqualität der Kinder möglich ist.

19. Depot, Tarife und Subvention

Depot

Mit der Unterzeichnung der Anmeldung ist ein Depot in Höhe einer Monatspauschale zur Zahlung fällig. Bei nicht Antreten des KiTa Platzes, sowie einer allfälligen Vertragskündigung vor Betreuungsbeginn verfällt der einbezahlte Betrag zu Gunsten des Vereins KiTa Sonneschii.

Sobald die Eingewöhnung gestartet hat, gilt die ordentliche Kündigungsfrist von 3 Monaten. Die Rechtsgültigkeit des Betreuungsplatzes tritt mit der Einzahlung des Depots sowie der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages in Kraft. Bei Austritt aus der KiTa Sonneschii wird das Depot mit der letzten Monatspauschale verrechnet oder bei allen bezahlten Elternbeiträgen das Depot zurückerstattet.

Tarif

Über Kosten und Zahlungsbedingungen der KiTa Sonneschii geben die Tarifordnung sowie das Anmeldeformular Auskunft. Der Monatstarif muss jeweils bis zum 25. des Vormonats bezahlt werden. Der monatliche Tarif berechnet sich wie folgt: Tagestarif x Anzahl Tage pro Woche x 4.

Subvention

Sowohl die Gemeinde Birr wie auch die Gemeinde Hausen unterstützt die Erziehungsberechtigten aufgrund ihres Einkommens mit Subventionen an genutzte familienergänzende Kinderbetreuung. Birr unter <http://www.birr.ch/documents/vtxt1/DE/Antrag.pdf>
Hausen unter <https://www.hausen.swiss/kinderbetreuung>

20. Kündigung Vertragsänderungen

Bei Austritt ist die Kündigung drei Monate auf Ende jedes Monats schriftlich der Kitaleitung oder der Standortleitung abzugeben. E-Mail oder mündliche Kündigungen gelten nicht! Eine Reduktion der Betreuungstage während der Kündigungsfrist ist nicht möglich. Wird das Kind ohne vorherige

Kündigung aus der KiTa genommen, ist der Elternbeitrag für drei Monate vollumfänglich zu begleichen.

Bei Vertragsänderungen, die eine Reduktion der Präsenzzeit beinhaltet, ist die Kitaleitung ebenfalls schriftlich drei Monate im Voraus zu informieren. Eine Aufstockung der Tage ist immer auf anfangs Monat möglich oder mit Zusatztagen ab sofort, wenn es freie Plätze hat.

Die KiTa hat das Recht den Betreuungsvertrag jederzeit per sofort oder mit dreimonatiger Kündigungsfrist aufzulösen. Dies im speziellen, wenn ein Grund vorliegt, der das Vertrauensverhältnis zwischen KiTa und Eltern massgeblich stört (z.B. grössere Meinungsverschiedenheiten, Umgang mit den Mitarbeitern, Verletzung der Finanzfrist oder des Elternreglements). Ansonsten wird bei einer Kündigung seitens der KiTa eine individuelle Übergangsregelung gesucht.

21. Qualitätskontrolle

Die KiTa Sonneschii besitzt eine offizielle Betriebsbewilligung und unterzieht sich allen gesetzlichen und kantonalen Richtlinien und ist Mitglied des schweizerischen Krippenverband Kibesuisse. Um einem hohem Qualitätsanspruch genügen zu können, werden im Betrieb regelmässige interne und externe Kontrollen in Anspruch genommen.

22. Versicherung und Haftung

Versicherung

Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, für ihr Kind eine Haftpflicht-, Kranken- und Unfallversicherung abzuschliessen.

Haftung

Für Beschädigungen, welche durch das Kind verursacht werden, haften die Erziehungsberechtigten vollumfänglich. Die Einrichtung haftet nicht für verlorene oder beschädigte, privat mitgebrachte Gegenstände wie Spielsachen, Kleider, Schmuck, Kinderwagen, etc. Durch Krankheit oder Unfall verursachte Ausgaben (z.B. Taxi, Ambulanz, etc.) gehen zu Lasten der Erziehungsberechtigten.

23. Hinweis und Gültigkeit

Hinweis

Dieses Elternreglement der KiTa Sonneschii ist für Sie als Eltern verbindlich. Änderungen durch den Verein KiTa Sonneschii sind vorbehalten.

Gültigkeit

Dieses Reglement für die KiTa Sonneschii tritt per 1. Dezember 2019 in Kraft, überarbeitet im Juli 2023. Das gültige Elternreglement ist immer auf der Homepage www.kita-sonneschii.ch ersichtlich.

Hiermit bestätigen wir das Elternreglement gelesen und verstanden zu haben:

Datum und Unterschrift Erziehungsberechtigte _____